

daß die Industrieproduktion der DDR 1970 fast sechsmal so groß sein wird wie die Industrieproduktion 1936 auf dem Territorium der heutigen DDR. Wir werden das UAFache der Industrieproduktion des ehemaligen Deutschen Reiches im Jahre 1936 erzeugen.

Das erfordert eine weitere rasche Steigerung der Arbeitsproduktivität vor allem durch die schnelle Einführung der neuesten Ergebnisse von Wissenschaft und Technik in die Produktion und die zielgerichtete Rationalisierung der Produktion in allen Zweigen der Volkswirtschaft.

Um den Anforderungen der erweiterten sozialistischen Reproduktion zu entsprechen, ist die materielle Struktur der Volkswirtschaft durch die vorrangige Entwicklung der führenden Zweige so zu verändern, daß die Industrieproduktion in der Qualität, in den Kosten, im Sortiment und im technischen Niveau den Erfordernissen der Erhöhung der produktiven Akkumulation, der Erweiterung des rentablen Exports und der ständigen Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung entspricht.

Das hat die Erhöhung des Anteils der Akkumulation am Nationaleinkommen und die strenge Konzentration der Investitionen auf die für die Gestaltung der nationalen Wirtschaft entscheidenden Zweige und Bereiche zur Voraussetzung.

## Technische Revolution - Hauptinhalt des Perspektivplans

Der Hauptinhalt des Perspektivplans bis 1970 wird durch die technische Revolution und die Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft bestimmt.

Für die Deutsche Demokratische Republik als modernen, sozialistischen Industrie- und Handelsstaat gibt es entsprechend unseren natürlichen und ökonomischen Bedingungen keinen anderen Weg zur Erhöhung ihrer wirtschaftlichen Kraft und ihres internationalen politischen Gewichts als den der konsequenten Mltbestimmung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes vor allem in den führenden

Eine hohe Verantwortung für die Ausarbeitung des Perspektivplanes tragen auch die Leiter, die Parteiorganisationen und alle Werktätigen in der sozialistischen Landwirtschaft. Der VI. Parteitag und der VIII. Deutsche Bauernkongreß haben der Landwirtschaft die Aufgabe gestellt, die Bevölkerung noch besser mit Nahrungsmitteln und die Industrie mit Rohstoffen durch die Steigerung der eigenen Produktion zu versorgen. Das verlangt eine rasche Produktionssteigerung durch die weitere Festigung der sozialistischen Produktionsverhältnisse, die Intensivierung der Produktion und den planmäßigen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf der Grundlage der modernsten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik. In allen VEG und LPG ist eine hohe, qualitativ hochwertige und kontinuierliche Produktion zu erreichen, indem die natürlichen und ökonomischen Produktionsmöglichkeiten optimal ausgenutzt, die Bodenfruchtbarkeit ständig gesteigert und die Leistungsunterschiede der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe bei gleichen Produktionsbedingungen beseitigt werden. Durch die Einführung produktiver Technologien und moderner Maschinensysteme sind die Arbeitsproduktivität zu steigern und die Selbstkosten zu senken. Die komplexe Planung und Leitung der landwirtschaftlichen Produktion und die Anwendung der ökonomischen Hebel müssen diesem Prozeß entsprechen und ihn aktiv fördern.

Zweigen und bei allen Haupterzeugnissen. Das ist der Ausgangspunkt, der Eckpfeiler aller Berechnungen und Proportionen, der Bilanzen und Verflechtungen, die der von der Parteiführung bestätigten Direktive für den Perspektivplan zugrunde liegen. Folglich muß die ganze vor uns stehende umfangreiche Arbeit zur Ausarbeitung des Perspektivplans von dieser Grundfrage ausgehen. Dabei ist der Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand, um die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft und die politisch-ideologische Arbeit stets als Einheit zu behandeln.

Es muß allen Leitern in den Staatsorganen, WB, Betrieben und Instituten klar sein: Nur dort, wo entschlossen veraltete Metho-